



Vorlage Nr.: 66/048		15.08.2003	
Berichtsvorlage		öffentlich	
für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten	Dez. V	12.09.2003	6

Sachstandsbericht zur Aufnahme des Kreises Recklinghausen in die Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden in NRW“

Beschlussvorschlag: Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Der Kreistag hat am 07.07.2003 beschlossen, den Leitantrag für die Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft "Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden in NRW" beim Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung (MVEL) einzureichen.

Am 10.07.03 wurde der Leitantrag beim MVEL eingereicht, am 17.07.03 erfolgte die Vorbereitung durch Vertreter des Ministeriums. Zu diesem Termin wurde der Leitantrag anhand einer kombinierten Bus- und Fahrradtour erläutert und die radverkehrlichen Maßnahmen im Kreis aufgezeigt.

Ergebnis der Vorbereitung: Die Vertreter des Landesministeriums beurteilen die Fahrradfreundlichkeit des Kreises als so gut, dass die Bereisung durch die große Gutachterkommission empfohlen wird, d.h. dass der Kreis Recklinghausen mit größter Wahrscheinlichkeit in die Arbeitsgemeinschaft "Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden in NRW" (AGFS) aufgenommen wird. Auf Grund von Terminproblemen wird jedoch die Hauptbereisung erst im Frühjahr 2004 stattfinden.

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent	Kreisdirektor	Landrat
66	Gez. Düwel	Gez. Gobrecht	Gez. Scholze	Gez. Schnipper

Beratungsergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Mündliche Beurteilung des Kreises Recklinghausen durch das MVEL:

Teilweise wurden Bewertungen auf der schulischen Bewertungsskala von 1-6 vergeben.

1. Die organisatorischen Strukturen sowie die politische Unterstützung im Kreis Recklinghausen bei dem Thema Radverkehr wird mit 1-2 benotet.
Besondere Beachtung fanden:
 - a) die Schaffung der Stelle einer Radverkehrskoordinatorin,
 - b) die Mitwirkung des Landrats (aktive Teilnahme und Übernahme der Schirmherrschaft der Radtouren)
 - c) die politische Akzeptanz (ersichtlich durch die Kreistagsbeschlüsse vom 17.12.01 und 07.07.03)
2. Infrastrukturelle Maßnahmen (Radwege an Kreisstraßen): Bewertung 2
3. Fahrradtourismusförderung:
 - a) Das "Vestische Radeljahr 2003" fand großen Zuspruch und Anerkennung.
 - b) Fahrradwegweisung: Die geplante Fahrradwegweisung des 600 km langen Freizeitnetzes wird als besonders radverkehrsfördernd eingestuft d.h., dass unser Konzept als äußerst positiv bewertet wird. Da der Kreis sich allerdings noch im Planungsstadium befindet, kann eine Bewertung noch nicht erfolgen.
4. Die Zusammenarbeit mit den Städten und die damit verbundene gemeinsame Zielsetzung und Umsetzung der Radverkehrsförderung wurde sehr positiv bewertet.
5. Das Konzept „Kinder und Jugendliche mobil im Kreis Recklinghausen“ zeigt einen gänzlich neuen Ansatz zur Radverkehrsförderung auf und wurde mit größtem Interesse und Zuspruch aufgenommen.

Dass die Bereisung erst im Frühjahr 2004 stattfindet, gibt dem Kreis Recklinghausen die Chance, auf den Gebieten der Zusammenarbeit mit den Städten und dem Fahrradtourismus (Kooperation mit der Emscher Lippe Agentur, Ausweitung des Angebots von fahrradfreundlichen Gaststätten und Betrieben im Kreis) die Ergebnisse noch stärker herauszuarbeiten und der Kommission darzustellen. Bei der Darstellung des Leitthemas „Kinder und Jugendliche mobil im Kreis Recklinghausen“ ist der Kreis im Frühjahr in der Lage, erste umgesetzte Maßnahmen aufzuzeigen. Dabei handelt es sich in erster Linie um die Erstellung und Verbreitung des Faltblattes, das eine Verhaltensänderung bei der Verkehrsmittelwahl zu Gunsten des Fahrrades bewirken soll. Dieses Faltblatt wird nach Fertigstellung an Eltern und Erzieher in Kindergärten, Grundschulen und zu den Vorschuluntersuchungen im eigenen Haus verteilt.